

Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

April - Mai 2022

Gemeindebrief

„Auf ein Neues!“





Liebe Gemeinde,

mittendrin sind wir nun schon. Mittendrin in der Fastenzeit. Mittendrin in diesen besonderen vierzig Tagen vor Ostern, die mit dem

Aschekreuz am Aschermittwoch begannen und mit den stillen Tagen Karfreitag und Karsamstag enden? Sieben Wochen bzw. vierzig Tage lang sind wir gedanklich auch dieses Jahr unterwegs hinauf nach Jerusalem. Auf ein Neues gehen wir an der Seite Jesu seinen Weg mit. Es ist ein Weg hinein in sein Leiden und Sterben, damit wir leben.

Vierzig Tage Passion. Sieben Wochen Fasten. In der Tradition ist es eine Zeit der Umkehr zu Gott und eine Zeit der Vorbereitung. Vierzig Tage, in denen viele Christ_innen auf etwas verzichten. Sie lassen weg, auf das Mensch meint, gar nicht verzichten zu können, auf eingeschlichene Gewohnheiten zum Beispiel. Sie lassen etwas weg als Vorbereitung auf Ostern und in Erinnerung an Jesus, der selbst vierzig Tage fastend und betend in der Wüste verbrachte. Wo etwas weggelassen wird, kann Raum entstehen für Neues und Anderes, Raum für die Begegnung mit Gott. Die Evangelische Kirche empfiehlt dieses Jahr in ihrer Fastenaktion auf Stillstand zu verzichten: *Üben! 7 Wochen ohne Stillstand*. Das heißt also nicht einfach den Kopf in den Sand zu stecken und vierzig Tage abzuwarten, ob und was passiert, sondern selbst aktiv zu werden und dranzubleiben, etwas

einzuüben, mit Schwierigkeiten umzugehen und auch manchen Fehler oder Rückschlag zu akzeptieren.

Was für das persönliche Fasten bzw. die Spiritualität jedes_jeder Einzelnen wichtig ist, gilt umso mehr und über die sieben Wochen hinaus für die Friedensverhandlungen zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation. Auch hier kann Mensch sich nur wünschen, dass beide Parteien aktiv werden und dranbleiben, mit Schwierigkeiten und Rückschlägen gut umgehen und Frieden und Diplomatie wieder einüben. Nur auf eines sollten die beiden Länder im Besonderen und die Nationen der Welt im Allgemeinen *nicht* verzichten: den Stillstand der Waffen! *Nicht still stehen dürfen hingegen die Hilfe und die Hilfsbereitschaft für die Menschen, die unter dem Krieg leiden und auf der Flucht sind*. Von vielen guten Beispielen hören wir Tag für Tag in den Nachrichten. Und auch bei uns gibt es sie: Anfang/Mitte März haben sich Menschen mit Kleinbussen auf den Weg gemacht und zahlreiche Hilfsgüter, die von vielen von Ihnen im Gemeindehaus abgegeben wurden, an die ukrainische Grenze gebracht. Beim Benefizkonzert am 20. März war unsere Falkenhagener Kirche gut gefüllt mit wunderbarer Musik von Zoya Nevgodovska und Isabelle Engelmann und zahlreichen Menschen, die lauschten und spendeten. Über 2000 Euro wurden gesammelt und kommen über das *Deutsche Rote Kreuz* den Menschen in der Ukraine zugute. Vielen Dank für Ihr großes Engagement!

Üben! 7 Wochen ohne Stillstand. Mit-tendrinn sind wir in der Fastenzeit und in der Passion Jesu: *Wir ziehen jetzt nach Jerusalem. Dort wird alles in Erfüllung gehen, was die Propheten über den Menschensohn geschrieben haben: [...] Er wird verspottet misshandelt und angespuckt werden. Sie werden ihn auspeitschen und töten. Aber am dritten Tag wird er vom Tod auferstehen.* So offenbart sich Jesus seinen Jüngern und spricht von sich selbst. Was die Jünger damals nicht verstanden, können wir heute mit der Ostererfahrung im Hintergrund dankbar annehmen als ein Sich-selbst-in-den-Tod-geben Jesu, damit die Menschen leben und ver-söhnt sind mit Gott.

Und so enden die sieben Wochen ohne Stillstand gar nicht am Karfreitag oder Karsamstag, sondern münden hinein in die Osterzeit. Ostern ist also quasi der Inbegriff für eine Zeit *ohne* Stillstand. Denn es geht weiter. Karfreitag bedeutet nicht das Ende, sondern die Geschichte Jesu setzt sich fort: *Auf ein Neues!* Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern Gott, der mit der Auferstehung Jesu neues Leben und neue Hoffnung in die Welt und zu den Menschen gebracht hat. *Auf ein Neues!* Dieses österliche Motto steht auch über den 23. *Falkenseer Musiktagen* und wir verbinden damit die Hoffnung, dass die Konzerte in gleicher oder ähnlicher Weise wiederholt Zuhörer_innen finden und beleben.

Ja, bewegen wir uns noch inmitten von Pandemie und Krieg, stehen wir doch mit dem Osterfest erst am Anfang des Neuen. Die alten Worte von der Auferstehung Jesu von den Toten malen uns am Ostersonntag Leben und Hoffnung vor Augen und Ohren. Diese Worte erinnern uns daran, dass wir unser Vertrauen auf den lebendigen Gott setzen dürfen, der unser Gebet hört, Gedanken des Friedens hat und uns Zukunft und Hoffnung gibt. Nicht nur an Ostern, sondern jeden Tag. *Auf ein Neues!*

Nach ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen geht Maria aus Magdala zu den Jüngern und verkündet ihnen: *Ich habe den Herrn gesehen!* Stimmen auch wir ein in den österlichen Jubel Marias und der ganzen Christenheit:

Meine Seele singe, denn die Nacht ist vorbei.

Mach dich auf und bringe deinem Gott Lob und Preis.

Alle Schöpfung juble, wenn der Tag nun anbricht.

Gottes Töchter und Söhne strahlen in seinem Licht.

Der wahre Morgenstern, er ist aufgegangen, der Erlöser ist hier.

Ich weiß, dass Jesus lebt, er ist auferstanden, und er lebt auch in mir, lebt auch in mir.

Eine gesegnete Auferstehungszeit wünscht Ihnen

Sebastian Gebauer.

Alles neu macht ...?!

Nun brauchten sie Namen. Denn in der für sie „neuen“ Welt waren sie angekommen: die Siedelnden. Einige verwendeten gänzlich neue Bezeichnungen, andere dokumentierten, dass sie das Alte in neuer Gestalt wieder- und besser errichten wollten. Sie siedelten und nannten ihre Städte nach ihrer alten Heimat: Neu-York, Neu-Jersey, Neu-Ulm, Neu-Gablonz oder Neu-Orleans.

Letzteres ist auch als die Heimat des Jazz bekannt, einer „neuen“ Musikrichtung. Sie nahm bestehende Elemente aus mehreren Kulturen und Kontinenten auf und verschmolz sie u.a. mit dem Mittel der Improvisation zu etwas Neuem. „Neue“ Instrumente kamen hierbei zum Einsatz wie etwa das Saxofon. Es war im NS-Deutschland der 1930er Jahre verpönt, galt gar als Symbol für „entartete“ N-Musik. Sein Klang aber begeisterte die Massen und ausgerechnet die neue als sehr NS-nah geltende Teilstreitkraft Luftwaffe verwendete dieses Instrument für ihre neue Luftwaffen-Militärmusik, aus der es nicht mehr wegzudenken ist.

„Auf ein Neues!“ lautet das bescheidene Motto der diesjährigen Falkenseer Musiktage. Sie räumen dem Jazz nicht geringen Raum ein. Sie nehmen den Trinkspruch „Prost auf ein Neues!“ auf und lassen das „es möge nützen“ (prosit) weg. Sie drücken die Hoffnung aus, dass sie diesmal zum einmal fixierten Termin stattfinden können und sich die Corona-Auflagen in Grenzen

halten mögen. Das Neue besteht hier auch in dem Wunsch zur Rückkehr nach dem Alten und Bewährten, natürlich mit neuem Programm.

Sie finden am Übergang zwischen April und Mai statt. Der eine Monat macht sprichwörtlich was er will, der andere macht nicht nur ein wenig, sondern gar alles neu. Alt und neu aber sind miteinander verbunden, verändern sich meist weniger revolutionär als vielmehr evolutionär. Das Neue Testament fußt auf dem Alten oder auch Hebräischen Testament, der neue Bund auf dem alten.

Der Mai gilt sowohl als Wonne- aber gerade im katholischen Bereich auch als der Marienmonat. Die „Mutter Gottes“ spielt hierbei nicht nur bei Empfängnis und Geburt eine besondere Rolle, sondern auch bei Jesu Kreuzigung. Er selbst ordnet alte Beziehungen neu. Er gibt ihr gemäß Johannes einen neuen Stief- oder Ziehsohn, seinen Lieblingsjünger, und diesem eine neue Stief- oder Zieh Mutter: Kein neuer Name, eine neue menschliche Beziehung.

Paul Gerhardt brachte alt und neu auf den Punkt: „wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen“ (EG 58) bzw. „bring wieder und erneu're / die Wohlfahrt deiner Herd. / Laß blühen wie zuvor“ (EG 133). In diesem Sinne: Auf ein Neues!

Harald Potempa



Falkenseer Hilfe für die Ukraine

Der Bruch des Friedens in Europa erschüttert uns alle. Doch die Hilfsbereitschaft der Menschen ist beeindruckend groß. Ein Beispiel dafür waren die Aktionen einer privaten Gruppe, deren Mitglied auch ich war. Wir sammelten schon seit Ende Februar Konserven, medizinische Güter, Hygieneprodukte, Decken, Zelte und Kleidung. Wir hatten das Glück, dass Mitglieder unserer Gruppe gute Kontakte zu polnischen Hilfsorganisationen, unter anderem die polnischen Pfadfinder (ZHP), haben. Unsere erste Fahrt organisierten wir mit ihnen. Am 05.03. fuhren wir mit 6 Kleintransportern, unter anderem auch unserem Gemeindebus, Richtung Bialystok, in dem das Hauptquartier der ZHP liegt. Nach sieben Stunden Fahrt trafen wir uns in Zambrow, eine gute Autostunde von Bialystok entfernt, um dort die ersten zwei Transporter auszuladen und uns aufzuteilen. Der größte Transporter, mit hauptsächlich medizinischen Gütern, fuhr direkt nach Bialystok. Zwei weitere in eine nahegelegene Stadt namens Bielsk Podlaski. Dort war ein Außenlager eingerichtet. Von dort wurden die Mittel direkt an Flüchtlinge verteilt bzw. umgeladen, um es weiter zu verteilen. Der andere nach Augustow. Am nächsten Morgen ging es dann wieder zurück. Wir haben kurz nach der Abfahrt erfahren, dass drei Ukrainerinnen in Warschau gestrandet waren. Nachdem die Hintergründe geklärt waren, namen wir sie mit in eine Pension in Berlin, von der sie zwei Tage später von ihren spanischen Verwandten abgeholt wurden. Die Dankbarkeit der UkrainerInnen, aber auch die Hilfsbereitschaft der Falken-

seerInnen haben uns bewogen, noch eine zweite Fahrt zu veranstalten. Da wir aber weniger Zeit zur Vorbereitung hatten, haben wir alle Register gezogen, um diesmal hauptsächlich medizinische Güter an die ukrainische Grenze zu bringen. Es wurden, zusätzlich zu privaten Spendenaufrufen, Outdoorfirmen für Notfallzelte und Erste-Hilfe-Sets angeschrieben, Apotheken benachrichtigt und auch eine Schule informiert, in der Spenden gesammelt wurden. So füllte sich auch schnell der Keller des Gemeindehauses, den wir als Lagerplatz benutzen durften. Schlussendlich hatten wir das Privileg, am 10. März Hilfsgüter im Wert von mehreren zehntausend Euro nach Polen zu bringen. Diesmal hatten wir nur zwei Ziele: Zloty Potok, was in der Nähe von Katowice liegt, und der Grenzübergang Rawa Ruska – Hrebenne (Polen - Ukraine). Drei vollbeladene Transporter fuhrten zu einem Internat in Zloty Potok, das fast 50 Flüchtlinge aufgenommen hatten, aber es an vielem fehlte. Die andere Gruppe von zwei Transportern fuhr direkt an die ukrainische Grenze und übergab einen Großteil der medizinischen Güter dort an eine andere deutsche Gruppe aus Ex-Militärs und anderen Helfenden, die sie im Tagestakt über die Grenze in Krankenhäuser fuhren. Dann ging es am nächsten Tag zurück, diesmal leider ohne die Möglichkeit Flüchtlinge mit nach Deutschland zu nehmen. Herzlichen Dank wollen wir allen sagen, die mit ihrer Großzügigkeit geholfen haben und der Gemeinde für die Bereitstellung des Gemeindebusses für beide Fahrten.

Philipp Weimer



Bibelgesprächs- kreis

Donnerstag,
7. April
28. April
12. Mai

jeweils
13.30 Uhr



Gemeindechor

Chorleiter: Philipp Domke
Ort: Gemeindegarten / Kir-
che. Offen für alle, die
Freude am gemeinsamen
Singen haben

mittwochs

19.00 – 20.30 Uhr



Handarbeitskreis

Für Interessierte an Hand-
arbeiten u. Basteleien

freitags

20.00 Uhr



Gemeinde- kirchenrat

Montag,
25. April
16. Mai

jeweils
19.00 Uhr



Kirchen – Kaffee in der Kirche Falkenha- gen

donnerstags

15.00 – 17.00 Uhr



„Made in Falkensee-Falkenhagen“

Unser Handarbeitskreis startet wieder!

Eine Hand voll Frauen, mit Wolle, Strick – und Häkelnadeln bepackt
oder auch mit Stoff, Nadel und Faden, betreten das Gemeindehaus.

Es ist **Freitag Abend, 20.00 Uhr.**

Der Handarbeitskreis von Falkenhagen trifft sich um, bei angeregten Gesprächen und einer Tasse
Tee, kreativ zu sein. Viele der so entstandenen Dinge verkaufen wir auf der Angerweihnacht. Den
Erlös spenden wir.

Wir freuen uns auf weitere aktive Handarbeiter_innen!

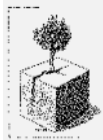
Haben Sie Zeit und Lust auch dazu zu kommen?

Natürlich gilt das Angebot auch für diejenigen, die schon immer mal Stricken, Häkeln oder Nähen
lernen wollten. Nach den Ferien treffen wir uns wieder regelmäßig.

Informieren Sie sich gerne bei Frau **Christiane Klockenhoff. Tel. 0176 552 740 50**

Herzlich Willkommen!

Angebote im Pfarrhaus, Freimuthstraße 28



Junge Gemeinde

Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation u. natürlich auch für alle ihre Freund_innen.

mittwochs

18.00 – 20.00 Uhr



Konfi-Zeit

Konfirmand_innen
2021-2023

**dienstags
donnerstags**

**16.00 – 17.00 Uhr
16.00 – 17.00 Uhr**

Konfirmand_innen
2020-2022

**dienstags
donnerstags**

**17.00 - 18.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr**



Die Kirchenmäuse

für alle Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren u. ihre Eltern.

Wir treffen uns am Falkenhagener See, bitte ein kleines Picknick mitbringen!

**Samstag,
16. April**

10.30 Uhr



Christenlehre

montags

Kinder der 1. - 2. Kl.
Kinder der 3. - 4. Kl.
Kinder der 5. - 6. Kl.

**15.00 – 16.00 Uhr
16.00 – 17.00 Uhr
17.00 – 18.00 Uhr**



KinderKirchenKino

**Samstag,
18. Juni**

10.00 Uhr

In den Ferien treffen sich die Gruppen nicht!

Die angegebenen Termine sind unter Vorbehalt der Entwicklungen in der Pandemiesituation – bitte informieren Sie sich über das Gemeindebüro oder die jeweiligen Mitarbeiter_innen, ob die Veranstaltung stattfindet. Alle Veranstaltungen unserer Gemeinde, finden unter Vorbehalt und unter Einhaltung der Corona-Hygiene-Regeln statt!



Liebe Kinder, liebe Eltern,

in der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt (Nicht in den Ferien).

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern in die Kirche zu kommen. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.

In den Ferien gibt es keinen Kindergottesdienst!

Weltgebetstag 2022

– dieses Jahr fand der Gottesdienst an einem Samstag statt.

Das Organisationsteam hat ein Novum gewagt: wir haben den klassischen 1. Freitag im März verlassen und zu einem Weltgebetstags - Frühstücksgottesdienst am Samstag, den 5. März, geladen.

Das englische Frühstück bot sich an mit Porridge, Würstchen, Bacon, Rühreiern und gebackenen Bohnen, Toast mit Lemoncurd oder Orangenmarmelade, Scones, Gurkensandwich, Cornish Pastry, Nussbraten und Lemonpie. Viele haben zu diesem Buffet beigetragen.

Ein herzliches Dankeschön!

Irgendwo auf unserer Welt war auch an unserem Samstag Morgen noch Freitag. Und so haben wir teilgenommen an dem weltumspannenden, gemeinsamen Gebet für die Frauen und gegen die Missstände.

Die Liturgie wurde dieses Jahr von Frauen aus England, Wales und Nordirland geschrieben. Das Vorbereitungs-

team hat sich von Herzen gefreut über den guten Besuch des Gottesdienstes. Viele aus unserer Gemeinde und auch aus anderen Gemeinden waren gekommen.

Wie schön, dass Sie alle da waren!

Gemeinsam lauschten wir den Worten, die Frauen aus einem anderen Land für alle geschrieben haben. Gemeinsam beteten wir für Hoffnung, Frieden und Gerechtigkeit.

Zukunftspan: **Hoffnung!** So lautet das Motto dieses Jahr.

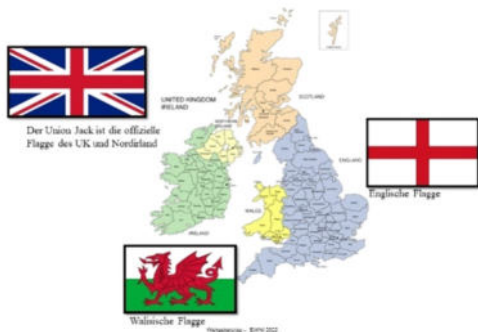
Hoffnung! Und Bitte um Gesundheit für alle. **Hoffnung!** Auf Frieden in unserer Welt. **Hoffnung!** Auf ein fröhliches Wiedersehen im nächsten Jahr zum Weltgebetstag aus Taiwan – I have heard about your faith (Eph.1,15-19)

Bleiben Sie voller Hoffnung und bleiben Sie behütet Annette Heller



Rückblick Weltgebetstag





Frauen aus England, Wales und Nordirland haben uns in diesem Jahr beim Weltgebetstag eingeladen den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Vier Länder, England, Wales, Schottland und Nordirland bilden das Vereinigte Königreich. England ist am größten (130000 km²) und am dichtesten besiedelt mit über 55 Millionen Menschen. Das entspricht etwas 85% der Gesamtbevölkerung. In Wales dagegen leben 3 Millionen und in Nordirland knapp 2. Die einzelnen Länder haben kulturelle Besonderheiten, unterschiedliche Dialekte und eigenständige Regionalparlamente.

Eine der bedeutendsten Kultur- und Handelsmetropolen der Welt ist London, die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs.

Wales ist reich an Bodenschätzen. Große Kohleminen waren einst sehr wichtig für die Infrastruktur und den Wohlstand. In der 1980er Jahren wurden sie geschlossen. Davon hat sich

Wales bis heute wirtschaftlich nicht erholt. Außerdem leben hier dreimal mehr Schafe als Menschen.

Seit dem Unabhängigkeitskrieg (1919-1921) gehört Nordirland zum Vereinigten Königreich. Die Bewaffneten Auseinandersetzungen wurden erst 1998, mit dem Karfreitagsabkommen, beendet. Seit dem Brexit kommt es aber in dieser Region wieder zu erneuten Spannungen.

Im Vereinigten Königreich, sind Armut, häusliche Gewalt und Diskriminierung leider ein großes Thema. Überproportional sind hiervon Frauen und Kinder betroffen. Jedes 5. Kind ist zudem von Hunger betroffen. Oft ist das kostenlose Schulessen die einzige Mahlzeit am Tag. 14 Millionen Menschen leben im Königreich unter der Armutsgrenze. Etwa 8000 Kirchengemeinden betreiben oder unterstützen derzeit Tafeln.

Seit 1992 können auch Frauen in der Anglikanischen Kirche zu Priesterinnen ordiniert werden. 45% der Bevölkerung gehört der anglikanischen Kirche an, 19% der protestantischen und 10% der römisch-katholischen. 53% der Menschen, die hier leben, sind konfessionslos.

In all den turbulenten Zeiten gibt es aber eine Konstante und das ist die Königin Queen Elisabeth II. Boris Johnson ist der 14. Premierminister ihrer langen Amtszeit.

Christiane Schilling - Klockenhoff

Mitarbeitersuche für die Trauerarbeit!
 Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach einer Trauerbegleitung sucht der Diakonieverein im Kirchenkreis Falkensee e. V. zur Unterstützung in den Gruppenangeboten ausgebildete TrauerbegleiterInnen, bzw. Menschen, die die seelsorgerischen Kompetenzen für die Arbeit in den unterschiedlichen Gruppen mitbringen. Wenn Ihnen die Begleitung von Menschen in dieser schweren Lebenssituation am Herzen liegt und Sie Freude daran haben, im Team zu arbeiten und die ehrenamtliche Arbeit zu unterstützen, melden Sie sich gerne telefonisch unter **Tel. 0178-215369 0** oder **per E-Mail an Silke Barkowski unter diakonie-falkensee@t-online.de**. Wir freuen uns über Ihre Nachricht!
 Junge Familien gesucht! Qualifizierte Patinnen im Projekt „Känguru“ frei, die junge Familien mit einem Baby bis zu

einem Jahr ca. 3 Stunden wöchentliche kostenlos unterstützen. Dieses Angebot gilt für den gesamten Kirchenkreis. Wenn Sie über viele Monate diese Auszeit genießen wollen, oder Sie möchten, dass sich jemand intensiv mit dem Geschwisterkind beschäftigt, mit den Kindern spazieren geht, oder auf den Spielplatz, das Baby füttert, windelt oder mit ihm spielt..., mit dem Geschwisterkind das Kinderzimmer er-obert..., dann melden Sie sich unverbindlich **per E-Mail unter kaenguru-falkensee@t-online.de oder telefonisch unter 03322-2341388**.

Wir vereinbaren dann gemeinsam einen Termin zur weiteren Information. Und wie Känguru funktioniert erfahren Sie unter: <http://youtu.be/1DS8tiHso4Q>
 Weitere Infos unter: <http://www.diakonieverein-falkensee.de/>




KINDERSOMMERRÜSTE
vom 9.-16.7.2022
nach BINZ / Rügen.

Thema: Den Stein ins Rollen bringen!
Bitte meldet euch an!
genaue Info bei mir erfragen Annette Winkelmann-Greulich
Tel: 01773294345 e-mail: annette.winkelmann@web.de



Liebe Kinder,

hier kommen jetzt ein paar Eindrücke von unsere Winterrüste vom 31.1.-4.2.2022 in Hirschluch.

Wir waren mit einer kleinen Gruppe unterwegs. Ein neues Haus – in dem jedes Zimmer sein eigenes Bad hatte, erwartete uns.

Wie jedes Jahr in den Winterferien machen wir uns auf eine kleine Reise in ein neues Land. In diesem Jahr hatten wir schon etwas gehört von den Ländern- England, Wales und Nordirland! Aber es gab auch viel Neues zu entdecken. Schwarzer Tee mit viel Milch auch schon für Kinder? Nicht Jede/r fand das besonders lecker.



Aber selbstgebackene Scones mit clotted cream und Aprikosenmarmelade waren für alle sehr lecker! Wir tranken viel Tee in sehr unterschiedlichen Sorten sogar aus unserer selbstgestalteten Tasse- und es schmeckte nochmal so gut.

Wir hatten sehr großes Glück mit dem Wetter, zwar keinen Schnee, aber wir konnten sehr viel draußen unterwegs sein - im Wald, auf der



Sanddüne, am großen Steinkreuz verstecken spielen,

auf einer Menschenwippe, wo sogar ich (Annette) mit drauf war. Wir hatten alle Spaß.

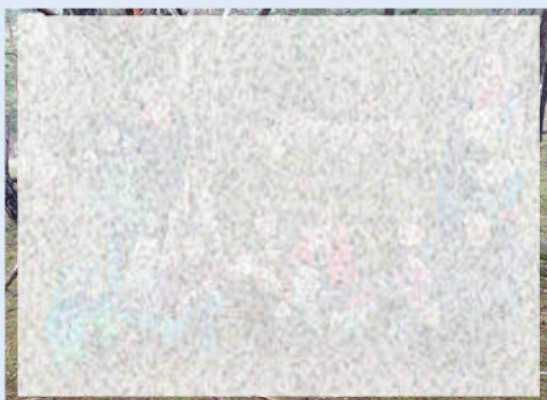




Und das Allerwichtigste war der Hüttenbau- ganz großartig und mit viel Mühe und Ausdauer entstand ein kleines Kunstwerk!

Neben dem vielen Spielen und gemeinsam unterwegs sein haben wir auch eine biblische Geschichte aus dem Jeremiabuch gehört, erlebt und darüber geredet. Wie das jüdische Volk seine Heimat verlor und in die Gefangenschaft getrieben wurde. Wie schwer es war dort in

Babylon zu leben- fremde Menschen, fremde Sprache, fremde Kultur. Aber Gott hörte sein Volk klagen und gab Jeremia den Auftrag einen Brief an sein Volk zu schreiben mit dem er ihnen Mut machte, Häuser zu bauen, Gärten zu pflanzen und Familien zu gründen. Ein Zukunftsplan- Hoffnung!



Und während ich diese Zeilen schreibe ,höre und sehe ich, dass viele Menschen auf der Flucht aus der Ukraine sind- vielleicht können wir zu Boten Gottes werden , wenn wir Möglichkeiten finden ihnen zu helfen hier bei uns anzukommen. Von verschiedenen habe ich gehört, dass sie Transporte mit Hilfsgütern unterstützen oder Flüchtlinge bei sich zu Hause unterbringen.

Lasst uns doch jeden Abend eine Kerze anzünden und für die Menschen in der Ukraine und auf der ganzen Welt, wo Krieg herrscht beten.

Gott* Ewige, so viele brauchen jetzt deine Hilfe. Wir bitten für die Menschen, bei denen Krieg ist. Wir bitten für alle, die sich fürchten und Sorgen machen.

Gott* Ewige ,so viele brauchen jetzt deine Hilfe und wir auch. Wir haben einen Auftrag: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Mt 5,9

Das fängt schon im Kleinen an, wo wir in der Familie, Nachbarschaft, in der Kita, Schule beginnen Frieden zu stiften. Dabei dürfen wir in all unserem Tun – im Gelingen und Scheitern- darauf vertrauen, dass Gott SCHALOM für uns und für die ganze Schöpfung will. Da wo wir augenscheinlich nichts tun können, da wo die Wirklichkeit anders aussieht, da bleibt uns das GEBET, die Bitte an Gott.

Also lasst uns beten und kleine Schritte des Friedens gehen- bleibt behütet Eure Annette.

Musikalische Passionsandachten



u. a.

jeweils 19.00 Uhr

Evangelische Kirche Falkensee-Falkenhagen

Montag, 11. April

*Christian Zacker,
Orgel / Klavier*

Dienstag, 12. April

Søren Wendt, Harfe

Mittwoch, 13. April

Birgitta Winkler, Flöte

Karfreitag 15. April 2022

16 Uhr bis 17.30 Uhr

Priesterstraße 5
in 14476 Fahrland

Ev. Kirchenkreis Falkensee



**KINDER
KREUZWEG**





Jugend-Kreuz-Weg

08.04.2022 um 18 Uhr

ES GIBT NUR EINE ERDE

GEMEINSAM MÜSSEN WIR UNSEREN PLANETEN
RETTEN. LASST UNS ETWAS UNTERNEHMEN!

Jugend-Kreuz-Weg

08.04.2022 um 18 Uhr

Wir treffen uns dieses Jahr in Falkensee Falkenhagen
(Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee).

Bitte meldet euch bei Michelle Klose unter
015252335924 oder per E-mail unter

michelle.klose@kirchenkreis-falkensee.de an.

Ihr bekommt nach der Anmeldung weitere Informationen.

Wir freuen uns auf euch!

Aktuelle Corona-Informationen erfahrt ihr von Michelle Klose.



29. April bis 01. Mai
und
06. bis 08. Mai 2022

Auf ein Neues!

Die Falkenseer Musiktage finden wieder im Frühjahr statt.

Voll Hoffnung blicken wir auf das Jahr 2022 und haben die Konzerte für Ende April und Anfang Mai geplant. Damit sind die Musiktage zurück auf ihrem gewohnten Zeitpunkt im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Isabell Engelmann hat wieder interessante Musiker engagiert und wir freuen uns darauf, Ihnen gute Musik zu Gehör zu bringen.

HERZLICH WILLKOMMEN!

29. April, 19 Uhr

Falkenhagener Kirche

Czardas, Tango, Country und russische Musik

Maxim Shagaev, Akkordeon, Andrej Ur, Violine

30. April, 19 Uhr

Falkenhagener Kirche

Vintage Jazz – Benny Goodman, Sidney Bechet und JellyRoll Morton - James Scanell, Klarinette, Altsaxophon und Wolfgang Köhler, Klavier

1. Mai, 17 Uhr

Falkenhagener Kirche

Jazz is my voice – die Gershwin-Story

Swinging words

6. Mai, 19 Uhr

Haus am Anger, Open Air,

Irish Folk - Clover

7. Mai, 15 Uhr

Falkenhagener Kirche

Auf den Spuren der Romantik - Martin Stenger, Viola und Tomoko Nakahashi, Klavier

8. Mai, 10.30 Uhr

Falkenhagener Kirche

Mit Saxophon und Orgel um die Welt

Gert Anklam, Saxophon, Sheng und Volker Jaekel, Orgel, Portativ

*Der Vorverkauf beginnt Ende März
Bestellung über*

*konzertkarten@kirche-falkenhagen.de oder
zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros.*

**dienstags und donnerstags von 10 – 12 Uhr
mittwochs von 16 – 18 Uhr**

und extra – montags von 17 – 19 Uhr

**Die Konzertkarte kostet 15 €, Kinder bis
12 Jahre haben freien Eintritt**

Bitte beachten Sie die dann geltenden Verhaltensregeln. Vielen Dank!

Falkenseer Musiktage 2022

Liebe Musikfreunde,

die Falkenseer Musiktage sind zurück auf ihrem historischen Platz – dem Frühling. Die Konzerte finden an den Wochenenden 29. April bis 1. Mai und 6. bis 8. Mai statt.

Der Vorverkauf beginnt am Montag, den 28. März 2022.
Jede Konzertkarte kostet 15 €. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt

Wie kommen Sie an Ihre Konzertkarte?

Entweder: per E-Mail: konzertkarten@kirche-falkenhagen.de

können Sie Ihren Kartenwunsch anfragen. Kinder bis 12 (freier Eintritt) bitte mit anmelden.

Sie bekommen eine Bestätigung und überweisen bitte zeitnah auf das Ihnen dann bezeichnete Konto. Ohne Zahlungseingang erlischt Ihre Anfrage aus organisatorischen Gründen nach 3 Tagen.

Ihre Karten liegen zum Konzert am Einlass für Sie bereit.

Ihre E-Mailadresse speichern wir bis 4 Wochen nach dem Konzert.

Oder: Das Gemeindebüro (Freimuthstraße 28, Falkensee, gegenüber Rathaus) hat folgende Öffnungszeiten für den Konzertkartenverkauf (nur Barverkauf) vom 28. März bis 5. Mai 2022:

montags von 17 – 19 Uhr

dienstags von 10 – 12 Uhr

mittwochs von 16 – 18 Uhr

donnerstags von 10 – 12 Uhr

Kinder bis 12 Jahre bitte mit anmelden.

Für eine mögliche Benachrichtigung hinterlassen Sie bitte Ihre E-Mailadresse oder eine Telefonnummer (möglichst mit AB).

Wir bitten Sie, auch weiterhin beim Betreten des Gemeindehauses eine Maske zu tragen. Herzlichen Dank!

Zu den Konzerten bitten wir Sie auf die dann geltenden Hygienemaßnahmen zu achten. Voraussichtlich immer noch „Abstand mit Anstand“ und einem FFP2 Mund-Nase-Schutz. Vielen Dank!

Seien Sie behütet! Bleiben Sie gesund!

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Musikgenuss unter dem Motto „Auf ein Neues!“



Konzerte in unserer Kirche

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Falkensee und im Rahmen der Initiative

„Musikschulen öffnen Kirchen“ wird

am Sonntag, 15. Mai um 15 Uhr

in der **Kirche Falkenhagen – Falkensee**

das „**Orchester Saitenschwung**“

unter der künstlerischen Leitung von Ines Beyer ein Konzert geben.

Es erklingen Stücke aus der St. Pauls Suite von Gustav Holst sowie ein Werk von Cesar Franck in einer Bearbeitung für Streichorchester.

Und schon um 10 Uhr im Gottesdienst am Sonntag „Cantate“ (15.5.) wird der Gemeindecchor Teile aus der „Missa brevis Nr. 7“ von Charles Gounod (1818 – 1893) musizieren.

Wir werden dabei von Mitgliedern des Orchesters Saitenschwung unterstützt.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles romantisches Musikerlebnis.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt!

15 JAHRE!



Es wird wieder Frühling...

und vielleicht auch für Sie Zeit et-
was Neues zu beginnen – oder et-
was Altes wieder zu beleben?

Ich möchte alle einladen, die ein
Blechblasinstrument spielen oder
neu lernen möchten, zu einer Neu-
gründung eines Bläserchores in
unserer Kirchengemeinde.

*Gesucht werden Trompeten, Hör-
ner, Posaunen oder Tuben.*
Scheuen Sie sich nicht mit Fragen
an mich heranzutreten. Ich berate
Sie gern.

Bei Interesse melden Sie sich un-
ter:

blaeserchor@kirche-falkenhagen.de

Kantor Philipp Domke



Song für den Frieden!

Krieg. Krieg in der Ukraine. Um unseren
Fragen sowie unserer Empörung, Wut,
Trauer und Furcht einen Ausdruck zu ver-
leihen, möchte ich eine Songwerkstatt an-
bieten.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht er-
forderlich.

Was sind friedliche Sounds im Gegensatz
zu kämpferischer Musik?

Wer von euch Jugendlichen hat Lust einen
eigenen neuen „Song für den Frieden“ zu
schreiben oder einen Song neu zu dichten?

Wir entwickeln gemeinsam Eure Ideen und
probieren sie aus. Zum Beispiel kannst Du
ein Video drehen, eine Aufnahme machen
oder ungestört mit den anderen jammen.

Geht Dich der Krieg überhaupt etwas an?
Auch darüber können wir in den Austausch
gehen.

Schreib mir bei Interesse eine Mail:

kirchenmusik@kirche-falkenhagen.de



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

Personenbezogene Daten sind nur in der Druckausgabe vorhanden, sofern keine ausdrückliche schriftliche Zustimmung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt.

*Wir gehen nie allein, Gott geht alle Wege mit.
Alfred Delp*



Konfirmationsjubiläum

Liebe Gemeinde,
für den **9. Oktober 2022** planen wir wieder einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum:

So gilt Ihnen die herzliche Einladung, sich gemeinsam zu erinnern an die Konfirmation vor 50 Jahren – also 1972 und 60, 70, 80 oder mehr Jahren.

Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern und sich segnen lassen möchten, melden Sie sich bitte

bis zum **Donnerstag, 30. Juni** in unserem Gemeindebüro.

Es ist nicht leicht, alle zu erreichen, wer noch Adressen von ehemaligen Konfirmand_innen kennt, möchte sie bitte weitersagen, so können alle eingeladen werden.

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Mitkonfirmand_innen weiter.



Kammerchor Falkensee

Passionskonzert

Karsamstag, 16. April, 15:00 Uhr

„Crucifixion“, *John Stainer (1840-1901)*

in der evangelischen Kirche Falkenhagen

Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 17. April wollen wir, zwischen der Osternacht und unserem Familien-Stationen-Gottesdienst gemeinsam frühstücken. Jeder möge dazu etwas leckeres mitbringen!



**Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 26. Mai
um 10.30 Uhr**

*Auf der Wiese am Falkenhagener See
Die Kirchen der Stadt Falkensee laden zu ei-
nem Gottesdienst im Grünen ein.
Eine gute Gelegenheit, Christi Himmelfahrt mit
der ganzen Familie zu feiern.*

20.05.2022

KREIS- KONFI- TAG

KARL-MARX-STRASSE 139,
14656 BRIESELANG

Hiermit lade ich dich herzlich zum **Kreis-Konfi-Tag** am **20.05.2022** ein. Wir werden uns mit der Geschichte "**Spuren im Sand**" beschäftigen. Gemeinsam werden wir **thematisch arbeiten, spielen** und den Tag am **Lagerfeuer** ausklingen lassen.

Bitte melde dich bis zum **02.05.2022** bei mir, Michelle Klose, unter 015252335924 oder per E-Mail unter michelle.klose@kirchenkreis-falkensee.de an.



Grußwort von Pfr. S. Gebauer	2-3
Alles neu macht...?! Gedanken von H. Potempa Angebote im Pfarrhaus	4 6-7
Rückblick auf den Welt- gebetstag	8-10
Neues aus dem Diakoni- verein	11
Kinderseiten	11-13
besondere Veranstaltun- gen in der Passionszeit Falkenseer Musiktage 2022	14-15 16-17
Konzerte in unserer Kir- che	18
Freude und Leid; Konfir- mationsjubiläum 2022	19
besondere Veranstaltun- gen in der Osterzeit Kreiskonfitag	20 21
Impressum, Register	22
Gottesdienste	23

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen,
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee
1250, alle 2 Monate kostenlos verteilt an alle Haushalte
von Gemeindegliedern

Auflage:

Wer den Gemeindebrief nicht regelmäßig erhält, bitte im Pfarrbüro melden.

Redaktion:

Pfr. Sebastian Gebauer, Viola Kroll, Annette Heller (v.i.S.d.P) Texte und Fotos
zum Teil aus „Gemeindebrief-Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“

Internet:

Pfr. Sebastian Gebauer, Frank Meyer

Satz, Gestaltung:

Viola Kroll

Nächster Redaktionsschluss: 11. Mai 2022

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Hinweis
Sonntag, 3. April Judica	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 10. April Palmsonntag	10.00	Gottesdienst
Montag, 11. April	19.00	musikalische Passionsandacht
Dienstag, 12. April	19.00	musikalische Passionsandacht
Mittwoch, 13. April	19.00	musikalische Passionsandacht
Gründonnerstag, 14. April	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag, 15. April	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 17. April Osternacht	5.00	Feier der Osternacht mit Abendmahl
Sonntag, 17. April Ostersonntag	10.00	Familien-Stationen-Gottes- dienst mit Taufe (teilweise OpenAir)
Montag, 18. April Ostermontag	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 24. April Quasimodogeniti	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 1. Mai Misericordias Domini	10.00	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 8. Mai Jubilae	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 15. Mai Cantate	10.00	musikalischer Gottesdienst
Sonntag, 22. Mai Rogate	10.00	Gottesdienst
Donnerstag, 26. Mai Himmelfahrt	10.30	OpenAir Gottesdienst am Falkenhagener See
Sonntag, 29. Mai	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer Sebastian Gebauer
pfarramt@kirche-falkenhagen.de

☎ 0151 56124452

Gemeindebüro Viola Kroll
gemeindebuero@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 215531

Kantor Philipp Domke
kirchenmusik@kirche-falkenhagen.de

☎ 0174 4957673

Katechetin Annette Winkelmann – Greulich
gemeindepaedagogik@kirche-falkenhagen.de

☎ 0177 3294345

Kita – Leitung Tanja Stoll, Natalia Middendorf
kita@kirche-falkenhagen.de

☎ 03322 278709

Sprechzeiten Gemeindebüro

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfr. Gebauer ist mittwochs 16-18 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindebüro zu erreichen.

Sprechzeiten Kindertagesstätte,

„Zum guten Hirten“, Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag, 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Unter Vorbehalt! Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

Unsere Gemeinde im Internet: www.kirche-falkenhagen.de

Auf ein Neues! Nach einem Website-Systemwechsel finden Sie in Kürze hier wieder viele Informationen

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Falkensee – Falkenhagen

Zahlungsempfänger: KKV Kyritz

IBAN: DE61 1605 0000 3819 0921 87

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Verwendungszweck: RT 1009 [und weiteren Zahlungsgrund angeben]

Telefonseelsorge (tägl., rund um die Uhr kostenfrei)

0800 1110111

0800 1110222

Sie erreichen unsere Nachbargemeinde:

Finkenkrug Pfr. Dr. Klein

03322 206292

Heilig Geist Pfr. Schumann

03322 235443

Seegefild Pfn. Dittmer

03322 3461

Superintendentur, Falkensee, Bahnhofstr. 61

03322 127341

Kollegiale Leitung Dr. Bernhard Schmidt

03322 4289101